Zeitschrift FOCUS
03.05.24
PLATZ 1
DEUTSCHLANDS BELIEBTESTER
SAFARIREISEN VERANSTALTER

Dein Wegweiser zur Reise deines Lebens

MADAGASKAR REISEPLANER

PLANUNG – ROUTEN

Unsere Planungstipps helfen dir, dein Madagskar Abenteuer gut vorbereitet und stressfrei zu starten.

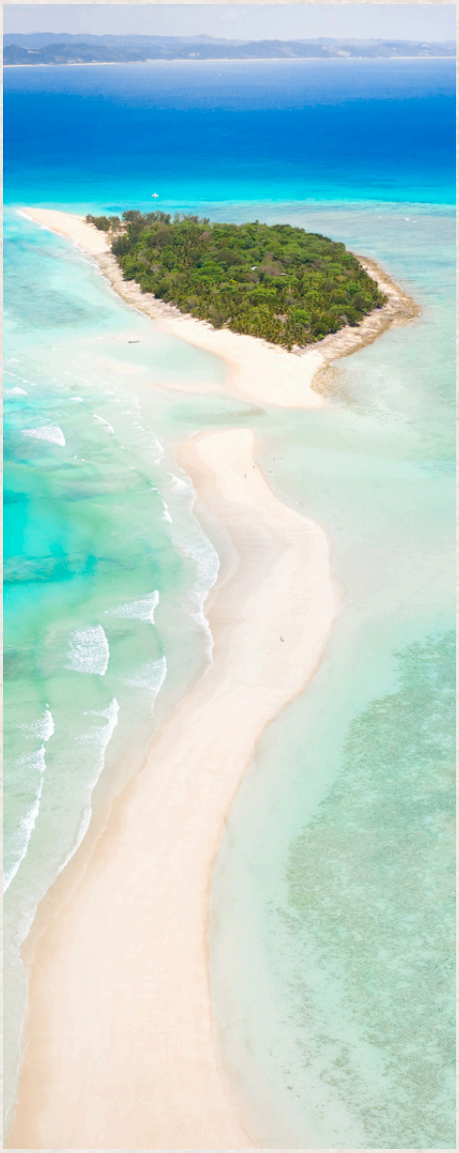
DIE HIGHLIGHTS IN MADAGASKAR

Wohin soll deine Reise gehen? Wir zeigen dir die Top Ziele in Madagaskar

WELCHE REISE PASST ZU DIR?

Einfache oder, stilvolle Lodges oder exklusive Reise nach Madagaskar ? Finde heraus, welcher Reisestil am besten zu dir und deinen Wünschen passt.

MADAGASKAR – Dein Wegweiser zu deiner Traumreise



Nationalparks, Tierwelt & Traumstrände

Madagaskar ist kein Land, das man einfach „mal so“ bereist – es ist ein Abenteuer, das alle Sinne anspricht.

Die viertgrößte Insel der Welt begeistert mit Landschaften, die man kaum irgendwo sonst findet: endlose Baobab-Allee, Nebelwälder voller Lemurenrufe, rot leuchtende Tsingy-Felsen, weiße Traumstrände und türkisfarbene Lagunen. Über 80 % der Tier- und Pflanzenarten gibt es nur hier – Madagaskar ist ein Paradies für Natur- und Tierliebhaber.

Doch die Insel ist auch ein kultureller Schatz: 18 Volksgruppen, jede mit eigener Sprache, Tradition und Küche, prägen das Land. Die Straßen sind oft abenteuerlich, die Reisezeiten länger als erwartet – aber genau das macht Madagaskar so besonders. Wer hierher kommt, wird mit unvergesslichen Begegnungen atemberaubenden Naturmomenten und echtem Entdecker-Feeling belohnt.

Madagaskar auf einen Blick

Madagaskar auf einen Blick

- Lage: Vor der Ostküste Afrikas im Indischen Ozean
- Größe: ca. 587.000 km² (etwa 1,6-mal so groß wie Deutschland)
- Einwohner: ca. 29 Millionen
- Hauptstadt: Antananarivo (oft „Tana“ genannt)
- Sprache: Malagasy (Landessprache) & Französisch, in touristischen Gebieten auch Englisch
- Währung: Ariary (MGA)
- Zeitzone: MEZ +2 Stunden (Sommerzeit +1 Stunde)
- Anreise: Internationale Flüge über Antananarivo oder Nosy Be
- Besonderheit: Über 80 % der Tier- und Pflanzenwelt endemisch – nirgendwo sonst auf der Erde zu finden
- Reisecharakter: Meist mit Fahrer/Guide oder in Kleingruppen, Inlandsflüge für große Distanzen empfehlenswert

Regionen & Highlights

Antananarivo & Umgebung

Antananarivo & Umgebung

- Charakter: Lebendige Hauptstadt auf einem Hochplateau, Mischung aus kolonialen Gebäuden, engen Gassen und quirligen Märkten.
- Highlights: Rova von Antananarivo (Königspalast), Analakely-Markt, historische Stufenviertel, Lemurs' Park (30 km westlich).
- Tipp: Plane mindestens 1 Nacht vor oder nach deiner Rundreise ein, um Ankunft und Abreise entspannt zu gestalten.

Osten – Regenwälder & Kanäle

- Hauptorte: Andasibe, Akanin'ny Nofy (Palmarium), Tamatave

Highlights:

- **Andasibe-Mantadia Nationalpark** – Heimat des größten Lemuren, des Indri-Indri, und vieler Chamäleonarten.
- **Palmarium-Reservat** – Berühmt für die nachtaktiven Aye-Aye-Lemuren.
- **Pangalanes-Kanal** – Bootsfahrt durch Lagunen und Kanäle, gesäumt von Palmen und Fischerdörfern.
- Charakter: Üppig-grüne Regenwälder, hohe Luftfeuchtigkeit, ideale Tierbeobachtungen.
- Tipp: Regenjacke und Insektenschutz sind Pflicht.

Regionen & Highlights

Süden – Baobabs, Halbwüste & Kultur

- Hauptorte: Antsirabe, Fianarantsoa, Ranohira, Tulear, Ifaty

Highlights:

  - Avenue of the Baobabs bei Morondava – Fotomotiv Nummer 1.
  - Isalo-Nationalpark – Canyons, Felsformationen, Naturpools.
  - Zafimaniry-Dörfer bei Ambositra – traditionelles Holzschnitzhandwerk
- Charakter: Wechsel von Hochland-Reisterrassen zu trockenen Savannen, Baobabwäldern und Küste.
- Tipp: Staubschutz für Kamera und Gepäck einpacken.

Westen – Abenteuer & Tsingys

- Hauptorte: Morondava, Bekopaka

Highlights:

- Tsingy de Bemaraha – bizarr geformte Kalksteinspitzen (UNESCO-Weltnaturerbe).
- Tsiribihina-Flussfahrt – mehrtägige Bootstour durch Schluchten und Flusslandschaften.
- Charakter: Abgelegene Region, oft nur mit Allradfahrzeug erreichbar, Abenteuer pur.
- **Tipp: In der Regenzeit nicht zugänglich – nur von Mai bis Oktober.**

Regionen & Highlights

Norden – Strände & Vulkanlandschaften

- Hauptorte: Diego Suarez (Antsiranana), Joffreville, Nosy Be

Highlights:

- Montagne d'Ambre Nationalpark – Nebelwald mit Wasserfällen, Chamäleons, Lemuren.
- Tsingy Rouge – spektakuläre rote Sandsteinformationen.
- Nosy Be – Trauminsel mit Stränden, Tauch- und Schnorchelparadies.
- Charakter: Mischung aus tropischen Stränden, Vulkanseen und Regenwald.
- **Tipp: Kombinierbar mit Inselhopping (Nosy Komba, Nosy Tanikely, Mitsio-Inseln).**

Südosten – Walbeobachtung & Küstendörfer

- Hauptorte: Fort Dauphin (Taolagnaro)

Highlights:

- Walbeobachtung (Juli–September)
- Berenty-Reservat – Ringelschwanzlemuren in freier Wildbahn
- Charakter: Abgelegen, noch wenig touristisch, spektakuläre Küstenstraßen.

SAFARI RATGEBER MADAGASKAR

Praktische Planung – Gut vorbereitet nach Madagaskar

Eine Reise nach Madagaskar ist kein spontaner Wochenendtrip – und genau das macht sie so besonders. Die Insel belohnt dich mit einzigartiger Natur, freundlichen Menschen und Erlebnissen, die es nirgendwo sonst gibt. Damit alles reibungslos läuft, solltest du ein paar Dinge bei der Planung beachten.

Einreise & Visa
Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen ein Visum, das du entweder bei der Ankunft am Flughafen Antananarivo oder vorab online (E-Visa) beantragen kannst.

- Kosten: ca. 35–40 € für bis zu 30 Tage, 50–55 € für 31–60 Tage.
- Tipp: Pass muss noch mindestens 6 Monate gültig sein und 2 freie Seiten haben.

Gesundheit & Impfungen
Es gibt keine Pflichtimpfungen (außer Gelbfieber bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet). Empfohlen werden aber: Hepatitis A, Typhus, Tetanus, Diphtherie, ggf. Tollwut.

- Malaria: Weite Teile Madagaskars sind Malariagebiet – eine Prophylaxe oder Stand-by-Medikation wird dringend empfohlen.
- Trinkwasser: Nur abgefülltes Wasser trinken, kein Eis in Getränken.

Sicherheit & Verhalten
Madagaskar ist freundlich, aber arm – Taschendiebstähle können vorkommen, besonders in Antananarivo.

- Schmuck und teure Uhren am besten zuhause lassen.
- Nach Einbruch der Dunkelheit in der Hauptstadt nur mit Taxi fahren.
- Auf dem Land ist es sicher, die Menschen sind herzlich und neugierig.

Transport & Straßen
Die Straßen sind oft in schlechtem Zustand. Durchschnittsgeschwindigkeit: selten mehr als 50 km/h, manchmal deutlich weniger.

- Selbstfahren: Nur erfahrenen Fahrern zu empfehlen, die mit schlechten Straßen umgehen können.
- Empfehlung: Privatreise mit Fahrer-Guide – entspannter, sicherer, mehr Zeit für Erlebnisse unterwegs.
- Inlandsflüge: Verbinden weit entfernte Regionen, aber können Verspätungen haben – immer Puffertage einplanen.

Geld & Bezahlen
Die Währung heißt Ariary (MGA). Bargeld ist König, Kartenzahlung nur in wenigen Hotels und Restaurants möglich.

- Geld abheben: In größeren Städten an Automaten, aber Limits oft niedrig (umgerechnet ca. 100–150 € pro Abhebung).
- Tipp: Euro in bar mitnehmen und bei Bedarf tauschen.

Sprache & Kultur
Die Landessprachen sind Malagasy und Französisch. Englisch wird nur punktuell verstanden.

- Tipp: Ein paar Wörter Malagasy oder Französisch wirken Wunder.
- Kultur: Höflichkeit und Respekt sind wichtig. Madagassen schätzen es, wenn man sich Zeit für ein Gespräch nimmt.

SAFARI RATGEBER MADAGASKAR

Praktische Planung – Gut vorbereitet nach Madagaskar

Reisezeit & Wetter

- Beste Zeit: Mai bis Oktober (Trockenzeit) – ideal für Nationalparks und Strand.
- Regenzeit: Dezember bis März – viele Straßen unpassierbar, Zyklonrisiko.
- Hauptsaison: Juli bis Oktober – früh buchen

Internet & Strom

- Internet: In Städten gutes 4G, auf dem Land oft schwach oder gar nicht vorhanden. SIM-Karten sind günstig vor Ort erhältlich.
- Strom: 220V, meist französische Stecker (Adapter Typ C/E). Stromausfälle sind keine Seltenheit – Powerbank mitnehmen.

Kleiner Tipp aus Erfahrung

Plane nicht zu viel Programm in zu wenig Zeit. Madagaskar hat seinen eigenen Rhythmus – Straßen, Wetter und unerwartete Begegnungen können alles verzögern.
Genieße diese Entschleunigung – oft sind es gerade diese Momente, die du als schönste Erinnerung mit nach Hause nimmst.

SAFARI RATGEBER MADAGASKAR

Packliste für Madagaskar

Reisedokumente & Unterlagen

- Reisepass (mind. 6 Monate gültig, 2 freie Seiten)
- Flugtickets (ausgedruckt & digital)
- Visum oder Bestätigung für E-Visa
- Impfpass (mit empfohlenen Impfungen & evtl. Gelbfieber-Nachweis)
- Kopien aller wichtigen Dokumente (separat aufbewahren)
- Reiseversicherungspolice (Notfallnummer notieren)
- Adressen & Telefonnummern der Unterkünfte

Kleidung

(leicht, atmungsaktiv, funktional – Madagaskar kann sehr warm, aber auch kühl werden)

- Leichte, langärmelige Hemden & Hosen (Sonnenschutz & gegen Mücken)
- T-Shirts & Shorts für warme Tage
- Fleecejacke oder Pullover (kühle Abende, Hochland)
- Regenjacke oder Poncho (v.a. in Übergangs- und Regenzeit)
- Bequeme Wander- oder Trekkingschuhe
- Leichte Sandalen oder Flip-Flops
- Hut oder Kappe mit breiter Krempe (Sonnenschutz)
- Badebekleidung
- Dünner Schal oder Tuch (Staubschutz, Tempelbesuche)

Technik & Ausrüstung

- Smartphone + Ladegerät
- Adapter (Typ C/E, 220V)
- Powerbank (Stromausfälle sind möglich)
- Kamera + Speicherkarten + Ersatzakku
- Fernglas (für Tierbeobachtungen)
- Stirnlampe oder Taschenlampe
- Wasserdichte Beutel für Elektronik (bei Regen oder Bootstouren)

Gesundheit & Hygiene

- Persönliche Medikamente + Kopien der Rezepte
- Malaria-Prophylaxe oder Stand-by-Medikation
- Mückenschutzmittel (mind. 50% DEET)
- Sonnencreme (LSF 30 oder höher)
- After-Sun-Lotion oder Aloe Vera Gel
- Reiseapotheke (Pflaster, Schmerzmittel, Elektrolyte, Desinfektion)
- Handdesinfektionsmittel & Feuchttücher
- Toilettenpapier oder Taschentücher (nicht immer vorhanden)

Packliste für Madagaskar

Sonstiges

- Tagesrucksack (20–30 Liter)
- Wiederbefüllbare Trinkflasche (am besten mit Filter)
- Kleiner Geldgürtel oder Brustbeutel
- Snacks (Riegel, Nüsse – für lange Fahrten)
- Notizbuch & Stift
- Sprachführer oder Offline-Übersetzer-App
- Kleiner Stoffbeutel für Souvenirs oder Wäsche

💡 **Extra-Tipp:**
Weniger ist mehr! Viele Unterkünfte bieten günstigen Wäscheservice.
Freu dich über jedes Kilo, das du nicht schleppen musst – vor allem, wenn du auf Pisten unterwegs bist.

SAFARI RATGEBER MADAGASKAR

Reisearten

Madagaskar ist kein klassisches Selbstfahrerland. Die Straßen sind oft unbefestigt, Entfernungen täuschen und Wetterbedingungen können Routen verändern.
Die meisten Reisenden sind daher mit Fahrer/Guide unterwegs – so lässt sich die Zeit optimal nutzen, und du bekommst unterwegs wertvolle Einblicke in Land, Leute und Natur.

Geführte Privatreise

- Für wen? Paare, Freunde, Familien, die flexibel und individuell reisen wollen.
- Vorteile: Persönlicher Fahrer-Guide, individuell anpassbare Route, mehr Komfort bei den Transfers.
- Beispiel: 16 Tage Natur & Kultur – von Antananarivo über den Osten nach Andasibe, weiter in den Süden zum Isalo-Nationalpark und Abschluss am Strand von Ifaty.

Kleingruppenreise

- Für wen? Alleinreisende oder Paare, die gerne in einer kleinen Gruppe unterwegs sind.
- Vorteile: Günstiger als eine Privatreise, festes Programm, gesellige Atmosphäre.
- Beispiel: 15 Tage Höhepunkte Madagaskars – Regenwald im Osten, Hochlandstädte, Baobab-Allee, Tsingy de Bemaraha und Isalo.

Fly-In Kombinationen

- Für wen? Reisende, die lange Straßenfahrten vermeiden wollen.
- Vorteile: Zeitersparnis, bequemer Übergang zwischen weit entfernten Regionen.
- Beispiel: Rundreise im Hochland & Süden, danach Inlandsflug nach Nosy Be oder Sainte Marie.

Strand- & Inselaufenthalte

- Für wen? Erholungssuchende, Taucher, Schnorchler.
- Vorteile: Ideal als Verlängerung nach einer Rundreise, entspannter Abschluss.
- Beispiel: 7 Tage Nosy Be mit Ausflügen zu den umliegenden Inseln oder 5 Tage Sainte Marie in der Walsaison.

SAFARI RATGEBER MADAGASKAR
Beispielrouten

14 Tage – Madagaskars Naturjuwelen
Von Antananarivo in den Andasibe-Mantadia-Nationalpark, weiter über das Hochland nach Fianarantsoa, Isalo-Nationalpark und Badeabschluss an der Südwestküste bei Ifaty.

21 Tage – Madagaskar intensiv
Kombination aus Ostküste mit Pangalanes-Kanal, Hochland, Westen mit Tsingy de Bemaraha, Süden mit Isalo sowie Abschluss auf Nosy Be oder Sainte Marie.

21 Tage – Nationalparks & Inselträume
Fokus auf Natur & Tierwelt: Andasibe-Mantadia, Ranomafana, Isalo, Montagne d'Ambre, Tsingy Rouge und Nosy Be.

14 Tage – Osten & Inselparadies Sainte Marie
Von Antananarivo geht es in den üppigen Osten zum Andasibe-Mantadia-Nationalpark, wo der Indri-Indri-Lemur und Chamäleons warten. Anschließend Bootsfahrt auf dem Pangalanes-Kanal, bevor es per Inlandsflug auf die Insel Sainte Marie geht. Dort erlebst du entspannte Strandtage, Walbeobachtung (in der Saison) und kleine Radtouren durch Kokospalmenhaine.

21 Tage – Westen & Süden intensiv
Start in Antananarivo, Flug oder Fahrt nach Morondava zur weltberühmten Baobab-Allee. Weiter mit dem Allradfahrzeug zu den Tsingy de Bemaraha. Danach geht es quer durchs Hochland nach Fianarantsoa, Ranomafana-Nationalpark und Isalo-Nationalpark. Der Abschluss findet an der Südwestküste in Ifaty oder Anakao statt – ideal zum Schnorcheln und Entspannen.

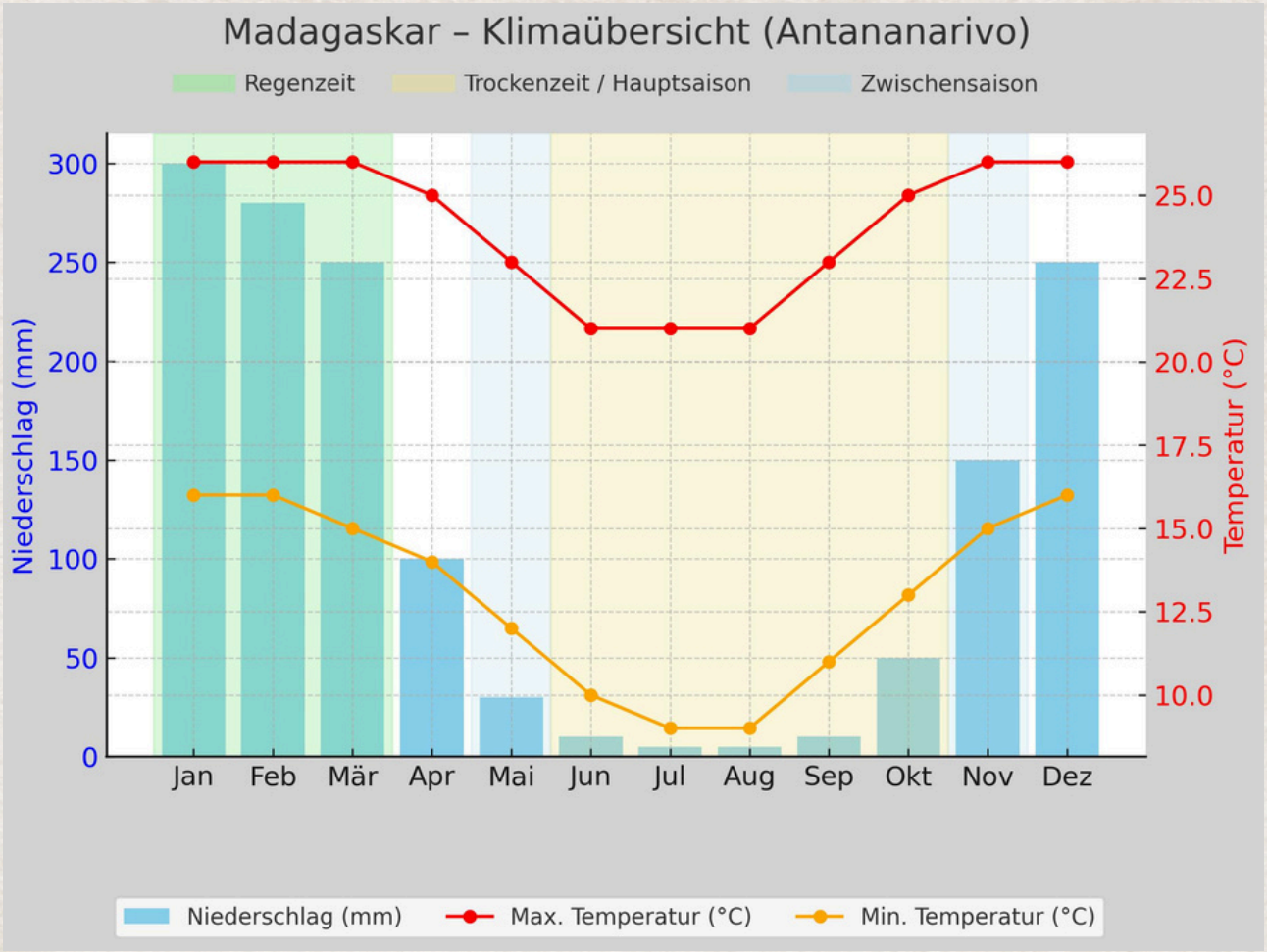
SAFARI RATGEBER MADAGASKAR

Beste Reisezeit für Madagaskar

Madagaskar liegt im tropischen Klima, aber die Insel ist so groß, dass es je nach Region deutliche Unterschiede gibt.

Die wichtigste Entscheidung bei der Reiseplanung ist, die Regenzeit zu vermeiden, denn viele Straßen werden dann unpassierbar.

- **Trockenzeit (Mai – Oktober)**
- **Beste Reisezeit für fast alle Regionen. Angenehme Temperaturen im Hochland (15–25 °C) und trockenes Wetter in den meisten Nationalparks.**
- **Juli bis September ist Hochsaison an den Stränden von Nosy Be und Sainte Marie – besonders wegen der Walbeobachtung.**
- **Regenzeit (Dezember – März)**
- **Heftige Regenfälle, vor allem im Osten und Norden. West- und Südregionen sind oft nur schwer erreichbar. Zyklonrisiko im Januar und Februar.**
- **Zwischensaison (April, November)**
- **Noch relativ trocken, weniger Besucher, aber regional kann es schon kurze Schauer geben.**
- **Hauptsaison**
- **01. Juli – 31. Oktober: Trocken, angenehm und perfekt für Nationalparks. Unterkünfte in beliebten Regionen frühzeitig buchen!**



SAFARI RATGEBER MADAGASKAR

Unterkunftsarten & Verpflegung in Madagaskar

Madagaskar bietet für jeden Reisetyp und jedes Budget die passende Unterkunft – von einfachen Gästehäusern bis zu luxuriösen Lodges direkt am Meer. Die Qualität kann stark variieren, daher lohnt es sich, gezielt auszuwählen.

1. Gästehäuser & kleine Hotels

- Beschreibung: Oft familiengeführt, mit einfacher, aber herzlicher Atmosphäre. Zimmer sind meist schlicht eingerichtet, haben aber ein eigenes Bad.
- Für wen geeignet: Budgetbewusste Reisende, Individualreisende, Kulturinteressierte.
- Preis pro Nacht: ab ca. 25–50 € pro Doppelzimmer mit Frühstück (B&B).

2. Mittelklasse-Hotels & Lodges

- Beschreibung: Solide Ausstattung, oft mit schönem Garten oder Blick. Zimmer verfügen meist über Warmwasser, Ventilator oder Klimaanlage.
- Für wen geeignet: Komfortorientierte Reisende, Paare, Familien.
- Preis pro Nacht: ca. 50–90 € pro Doppelzimmer, oft inkl. Frühstück.

3. Boutique-Lodges & Luxus-Resorts

- Beschreibung: Individuelles Design, hohe Servicequalität, oft in spektakulärer Lage – z. B. an Traumstränden oder inmitten der Natur.
- Für wen geeignet: Hochzeitsreisende, Genießer, Reisende, die das Besondere suchen.
- Preis pro Nacht: ab 150 €, Spitzenresorts bis über 400 €.

4. Tented Camps & Eco-Lodges

- Beschreibung: Zelthäuser oder Bungalows in der Natur, oft mit nachhaltigem Konzept. Komfort von einfach bis luxuriös.
- Für wen geeignet: Naturfreunde, Safari-Liebhaber, Reisende, die das Ursprüngliche schätzen.
- Preis pro Nacht: ca. 60–120 €, inkl. Halbpension oder Vollpension.

5. Bungalows & Strandunterkünfte

- Beschreibung: Direkt am Meer, oft mit Hängematte vor der Tür. Ideal für Inseln wie Nosy Be oder Sainte Marie.
- Für wen geeignet: Strandurlauber, Schnorchler, Taucher.
- Preis pro Nacht: ab 40 € einfach, bis 200 € für gehobene Resorts.

Verpflegungsarten in Madagaskar

- B&B (Bed & Breakfast): Übernachtung mit Frühstück – Standard bei den meisten Unterkünften.
- HB (Halbpension / Demi-pension): Frühstück + Abendessen – oft in abgelegenen Lodges sinnvoll.
- FB (Vollpension / Pension complète): Frühstück, Mittag- und Abendessen – meist in sehr entlegenen Lodges oder auf Bootstouren.
- AI (All Inclusive): Sehr selten, vor allem in Strandresorts.

💡 **Tipp: In abgelegenen Regionen gibt es oft keine Restaurants in der Nähe – hier ist Halbpension fast immer die beste Wahl.**

SAFARI RATGEBER MADAGASKAR

Budget & Saisonpreise für Madagaskar

Madagaskar ist kein „Billigziel" – aber im Vergleich zu vielen anderen Fernreisen bekommst du hier viel Erlebnis für dein Geld. Die Preise hängen stark von der Reiseart, der Saison und der Wahl der Unterkünfte ab.

Saisonen im Überblick

- Hauptsaison (Juli – Oktober): Trockenzeit, viele Tiere aktiv, Walsaison, ideales Strandwetter – höchste Preise, Unterkünfte oft ausgebucht.
- Zwischensaison (April, Mai, Juni & November): Weniger Reisende, noch gutes Wetter, teilweise günstigere Tarife.
- Regenzeit (Dezember – März): Sehr heiß, hohe Luftfeuchtigkeit, Straßen oft schwer passierbar, Zyklonrisiko – Unterkünfte oft deutlich günstiger.

Preisbeispiele pro Person 14 Tage (bei Doppelbelegung)

Reiseart	Nebensaison (ab)	Hauptsaison (ab)	Leistungen
Geführte Privatreise	**ca. 2.200,- €**	**ca. 2.800,- €**	**Fahrer-Guide, Mittelklassehotels, Frühstück**
Mittelklasse mit Fahrer	**ca. 1.800,- €**	**ca. 2.300,- €**	**Fahrer, einf. Gästehäuser/Lodges, Frühstück**
Luxusreise	**ca. 3.700,- €**	**ca. 4.500,-€**	**Boutique-Lodges/Resorts, Fahrer-Guide, HP / VP**
Strandaufenthalt 1 Woche	**ca. 800,- €**	**ca. 1.200,-**	**Mittelklassehotel, HP, Transfer ab Flughafen**
Inlandsflug	**ca. 250,-€**	**ca. 250,- €**	**je nach Strecke & Buchungszeitpunkt**

💡 **Spar-Tipp:**
Wer flexibel ist und in der Zwischensaison reist, spart nicht nur Geld, sondern erlebt Madagaskar oft auch entspannter – weniger Besucher in den Parks, mehr Zeit für Begegnungen.

SAFARI RATGEBER MADAGASKAR

Häufige Fehler & wie man sie vermeidet

Viele Madagaskar-Reisende unterschätzen die Insel – nicht in ihrer Schönheit, sondern in ihrer Größe, Infrastruktur und Eigenheiten. Hier die häufigsten Stolperfallen und wie du sie umgehst:

1. Zu viel Programm in zu wenig Zeit
Madagaskar ist groß, die Straßen sind oft langsam und das Wetter kann unberechenbar sein.

- Problem: Stress, lange Fahrtage, kaum Zeit zum Erleben.
- Besser: Weniger Stationen, dafür mehr Zeit pro Ort – so bleibt Raum für spontane Begegnungen.

2. Selbstfahrer ohne Erfahrung
Die Straßenverhältnisse erfordern Gelassenheit und Übung – Schlaglöcher, Pisten und unvorhersehbarer Verkehr gehören dazu.

- Problem: Erschöpfung, Verspätungen, Sicherheitsrisiken.
- Besser: Fahrer-Guide buchen – er kennt die Straßen, spricht Malagasy und eröffnet Türen zu Erlebnissen, die du allein nicht hättest.

3. Unterschätzen der Regenzeit
In der Regenzeit (Dezember–März) sind manche Straßen unpassierbar, Flüge können ausfallen, Zyklone sind möglich.

- Problem: Routenänderungen oder Reiseabbrüche.
- Besser: Diese Monate nur wählen, wenn du flexibel bist oder Strandurlaub im Norden planst.

4. Zu wenig Bargeld
Kartenzahlung ist selten, Automaten oft leer oder mit Limit.

- Problem: Du stehst in einer abgelegenen Lodge ohne Zahlungsmöglichkeit.
- Besser: Immer ausreichend Ariary oder Euro in bar dabeihaben.

5. Falsche Kleidung
Viele denken nur an Hitze – doch das Hochland kann kühl werden, und im Regenwald brauchst du wasserdichte Kleidung.

- Problem: Frieren, durchnässt werden, Unbehagen.
- Besser: Kleidung für alle Klimazonen einpacken – siehe Packliste.

6. Fehlende Gesundheitsvorsorge
Madagaskar ist Malariagebiet, Trinkwasser ist nicht immer sicher.

- Problem: Krankheit auf der Reise.
- Besser: Impfungen prüfen, Mückenschutz nutzen, nur abgefülltes Wasser trinken.

7. Zu hohe Erwartungen an Luxus
Madagaskar ist wunderschön, aber kein durchgehend luxuriöses Reiseziel. Selbst 4-Sterne-Hotels können kleine Mängel haben.

- Problem: Enttäuschung.
- Besser: Landestypische Standards akzeptieren – und die wahre Luxusqualität liegt oft in der Lage und den Erlebnissen.

MADAGASKAR MIT AFRICAN DREAMTRAVEL

Wir kennen Madagaskar – nicht aus Reiseführern, sondern aus eigener Erfahrung.

Wir sind selbst quer über die Insel gereist, haben Lemuren in den Baumkronen beobachtet, die Tsingy-Felsen erklommen, in kleinen Dörfern übernachtet und mit lokalen Guides gesprochen.

Unser Ziel: Ihnen eine Reise zu ermöglichen, die zu 100 % zu Ihnen passt – ob Sie lieber in Boutique-Lodges am Strand entspannen oder abenteuerlich durch Nationalparks und Regenwälder reisen.

Mit unserer Erfahrung und unserem Netzwerk vor Ort sorgen wir dafür, dass Sie sicher, gut betreut und mit unvergesslichen Eindrücken zurückkehren. Durch unsere Partner in Madagaskar profitieren Sie von einer persönlichen Begrüßung bei Ankunft sowie von einer 24-Stunden-Erreichbarkeit während der gesamten Reise.

Unsere Expertise endet nicht an der Küste – wir planen auch Kombinationsreisen mit Mauritius, Réunion oder dem afrikanischen Festland.

Reiseberatung :+49 2842-2199470
madagaskar@african-dreamtravel.de